

Das Wichtigste in Kürze

**to insist on something =
auf etwas bestehen,
auf etwas beharren**

- Ziele:**
Engagement von Migrantenvereinen sichtbar machen; gemeinsame Aktivitäten von Vereinen mit und ohne Migrationsbezug unterstützen
- Ansatz:**
Perspektivwechsel auf Erfolge und Potenziale von Migrantenvereinen; Aufzeigen konkreter Kooperationsmöglichkeiten von Vereinen mit und ohne Migrationsbezug
- Hauptzielgruppe:**
Vereine und Initiativen mit und ohne Migrationsbezug in Dortmund
- Weitere Zielgruppen:**
Austausch und Gespräche mit Wissenschaft und Studierenden, Verwaltung und Politik, bestehenden interkulturellen Initiativen
- Dauer: 01.07.2019 – 30.06.2022**
- Weitere Projekt-Orte:**
Potsdam und Brandenburger Umland; Halle (Saale) und Umland; in diesen ostdeutschen Städten/Regionen wird das Projekt mit unseren Kooperationspartnern vor Ort ab 01.01.2021 umgesetzt.

Wer kann sich beteiligen?

Interessierte Vereine und Engagierte mit und ohne Migrationsbezug sind herzlich eingeladen sich zu beteiligen, ebenso Interessierte aus den Bereichen kommunale Verwaltung, Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft.

Wie kann ich mich beteiligen?

Sprechen Sie uns gerne an! Wir finden dann gemeinsam passende Formen der Beteiligung.

Zugleich recherchieren wir, welche Vereine, Initiativen und andere Akteure füreinander interessant sein könnten. Wir sprechen dann auch gerne Sie an und laden zu passenden Veranstaltungen ein.

Weitere Informationen unter:
www.vmdo.de/projekte.html

Ansprechpartnerinnen
Rojda Savas (Projektmitarbeiterin)
0231 476 096 01
r.oezkahmaran@vmdo.de

Nadia Sert (Projektmitarbeiterin)
0231 476 096 02
n.sert@vmdo.de

Projektbüro: Rheinische Str. 171 | 44147 Dortmund



EUROPÄISCHE UNION



Das Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der EU kofinanziert.

INSist
Interkulturelle städtische
Initiativen stärken

VMDO

Verbund der sozial-
kulturellen Migrantenvereine
in Dortmund e.V.

Engagement von Migrant*innen sichtbar machen

...und das auf eine selbstbewusste und kommunikative Weise - das ist eines der Ziele des Projektes INSIST. Dabei ist der Name Programm: „to insist on something“ bedeutet aus dem Englischen übersetzt „auf etwas bestehen, beharren“. Und genau das möchte das Projekt: Selbstbewusst den Beitrag von Migrant*innen zum guten Zusammenleben in der Stadtgesellschaft zeigen und neue Verbindungen zwischen Menschen und Vereinen mit und ohne Migrationshintergrund knüpfen.

Häufig haben Vereine mit und ohne Migrationsbezug ganz ähnliche Tätigkeitsfelder. Dennoch entstehen gemeinsame Aktivitäten nicht automatisch, auch dann nicht, wenn die Vereine im gleichen Quartier engagiert sind. Manchmal fehlt das Wissen, dass z.B. der Migrantenverein in der übernächsten Straße ähnliche Jugendarbeit leistet, wie der alteingesessene deutsche Sportverein. Manchmal bestehen auch Hemmschwellen: Wie soll ich den ersten Schritt machen und die anderen ansprechen? Wie können wir uns kennenlernen, um herauszufinden, ob wir vielleicht einmal zusammenarbeiten könnten? Wollen die anderen das überhaupt oder bleiben sie lieber unter sich?

Neue Verbindungen knüpfen – so funktioniert INSIST:

Die Projektmitarbeiter*innen recherchieren mögliche Anknüpfungspunkte und Schnittmengen von Vereinen mit und ohne Migrationsbezug, sie sprechen Vereine konkret an und initiieren einen Matching-Prozess. Ob und welche gemeinsamen Aktivitäten möglich sind, wird in einer Vielzahl von jeweils geeigneten Veranstaltungen und Formaten ausgelotet. U.a. gibt es

- verschiedene Vereins-Foren mit Themen-Schwerpunkten wie Jugend, Kultur, Sport, Elternvereine etc.
- Einzelgespräche mit Vereinsvorständen und Multiplikator*innen
- eine große Vereinsmesse mit ‚Markt der Möglichkeiten‘, Speed-Dating, Workshops etc.
- Trainings und Fortbildungen im Bereich interkulturelle Kompetenzen und Kooperationen
- Einbezug der lokalen Politik und Verwaltung durch Gespräche und Veranstaltungen
- Austausch mit bestehenden Initiativen
- Projekt-Website mit Infos zu Veranstaltungen, Formaten und Ergebnissen.

Perspektivwechsel wagen, Debatten verändern

Ein weiteres Ziel von INSIST ist es, neue Impulse für Debatten zu liefern und das Integrationsklima zu verbessern. Wie kann das gelingen?

In der öffentlichen Debatte werden Probleme im Zusammenhang von Migration und Integration meistens viel stärker betont als Erfolge. Zugleich zeigen Studien und Umfragen regelmäßig, dass dort die Haltungen zu Einwanderung und Vielfalt besonders positiv sind, wo persönliche Kontakte zwischen Alteingesessenen und neu Zugewanderten bestehen.

INSIST möchte durch die Unterstützung persönlicher Kontakte auch auf einen Perspektivwechsel hinwirken. Denn: Es gibt zahlreiche integrativ wirkende Migrantenvereine in Dortmund. In vielen Stadtteilen tragen sie zur Lebensqualität bei und bereichern das Zusammenleben. Das vielfältige Engagement von Migrant*innen wird jedoch häufig kaum bemerkt. Es geht darum, diesen Beitrag zu zeigen ebenso wie Potenziale, die durch mehr interkulturelle Kooperationen erschlossen werden können. Im persönlichen Austausch können Ehrenamtliche und Vereine mit Migrationsbezug berichten, wo und wie sie aktiv sind und so neue Perspektiven eröffnen.